



Logistiksoftware

Materialflussrechner für Fossil

20.03.13 | Redakteur: [Robert Weber](#)



Fünf verschiedene Lagerbereiche umfasst das Logistikzentrum. Dazu zählt auch der Fachbodenbereich. (Bild: KDL)

Der Dienstleister Pfenning Logistik verantwortet die Lagerwirtschaft und den Materialfluss für die Fossil-Gruppe. Das Unternehmen vertraut dabei dem Materialflussrechner von KDL Logistiksysteme.

Bei der Abwicklung aller internen Transporte, also Einlagern, Kommissionieren und Konsolidieren bis hin zum Versand, vertraut Pfenning auf den Materialflussrechner (MFR) des Hamburger Beratungs- und Softwareunternehmens KDL. Die Aufgaben des MFR umfassen die Funktionen: Übernahme der Transportaufträge aus SAP/WM über I-

DOC; Einlagerung der Ware unter Benutzung von Elektrohängebahn und Datenfunk; Aufspalten der Entnahmeaufträge in fünf verschiedene Lagerbereiche (Hochregallager mit Breitgang, Hochregallager mit Schmalgang, Durchlaufregalanlage 2 Fachbodenbereiche); Kommissionierung der Teilaufträge mittels mobilen Datenfunkterminals (ein Kommissionierauftrag pro Rundgang und ein Kommissioniergang mit 4 oder 6 Kommissionieraufträgen); Verbringen der kommissionierten Teilaufträge aus den beiden Fachbodenbereichen mittels Elektrohängebahn in die Bereiche Verpackung und Value-Added-Services; Konsolidierung der Aufträge über ein Consolidation-by-Light-Regal; Entsorgung des Consolidation-by-Light-Regals, ebenfalls gesteuert über Lampen; Rückgabe der abgearbeiteten Transportaufträge an SAP über I-DOC, gegebenenfalls inklusive Mengendifferenzen.

Neben den I-DOC-Schnittstellen zu SAP WM wurden folgende Schnittstellen realisiert: Anbindung der SPS der Elektrohängebahn, Anbindung Datenfunksystem und die Anbindung des Consolidation-by-Light-Systems.

Copyright ©2013- Vogel Business Media